

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 36 (1974)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entstehen des neuen Denkmalschutzes, wie er auch die Vorbereitungen für die Erweiterung des Denkmälerverzeichnisses persönlich stark vorangetrieben hat; nicht zu vergessen jene vielen anderen grossen und kleineren Denkmalpflegeprobleme und Sorgen, denen er sich unentwegt angenommen hat. Mit einem herzlichsten Dank an ihn möchte dieser Jahresbericht deshalb schliessen.

Buchbesprechungen

Heimatkunde von Ziefen

Das vorliegende Buch wurde als 11. Band in der Reihe der Baselbieter Heimatkunden von rund zwei Dutzend Mitarbeitern, präsiert von *Franz Stohler*, geschaffen. Das wohlgelungene Werk basiert auf vielfältigen Quellen, u. a. auf Aufzeichnungen von drei Dorfchronisten des 18. und 19. Jh. Der Stoff ist in 14 Kapiteln von sehr verschiedenem Umfang klar gegliedert. Den Anfang macht die Darstellung der natürlichen Grundlagen, der Grenzen und Flurnamen — ausgestattet mit einer im Anhang beigegebenen Flurnamenkarte. Es folgt die Behandlung der Siedlungsverhältnisse und der Bevölkerung. Grössere Kapitel gelten der Bürger- und Einwohnergemeinde, der Landwirtschaft und den übrigen Erwerbszweigen. Auch der Wandel der Lebensweise und die Pflege des Brauchtums werden betrachtet. Kirche, Schule und Vereine finden ihre umsichtige, abgerundete Darstellung. Mundartproben, Geschichte, interessante statistische Angaben und Übersichten bereichern das Buch, das mit 48 Bildern prächtig ausgestattet ist. Ziefen darf stolz sein auf «sein Buch», aber auch dankbar jenen, die es geschaffen haben. Es wird allen Bewohnern und allen Ziefnern in der Fremde ihr Dorf noch liebenswerter machen. M.B.

Heimatkunde von Ziefen, verfasst von Franz Stohler und Mitarbeitern, Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale Liestal 1973. Leinen, 216 Seiten.

Zum Titelbild

Auch ein Basler Sorgenkind: Der *Holsteinerhof*, Hebelstrasse 32, Spätbarock, 1752. Auf die Renovation dieses ehemals herzoglich-markgräfischen Palais warten die Basler schon seit 30 Jahren. Es dient heute dem Baubüro des anstossenden Kantonsspitals. Vielleicht nach dessen Vollendung wird dann auch der «Holsteiner» wieder hergestellt. (Aus Paul Roth, *Kleine Basler Bürgerkunde*, Basel 1959).